

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

11. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 21. März 1843.

Inhalt.

Armensache. — Universität. — Hallischer Getreidepreis. —
28 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. A r m e n s a c h e.

Der Bezirksvorsteher des XIIten, die Häuser Nr. 1073 — 1161 umfassenden Bezirks, Tischlermeister Herr Preller, ist auf seinen Antrag dieses Amtes entlassen. An dessen Stelle ist der Damastwebermeister Herr Gebhardt von der Wohlthätl. Stadtverordneten-Versammlung gewählt und von uns bestätigt worden. Halle, den 15. März 1843.

Der Magistrat.

2. U n i v e r s i t ä t.

Nach dem für das jetzt ablaufende Semester erscheinenden „Amtlichen Verzeichniß der Studirenden auf hiesiger Universität“ betrug die Zahl derselben:

Von

Von Ostern bis Michaelis 1842	674
Davon sind Michaelis 1842 abgegangen	178
Es sind demnach geblieben	496
Vom 18. Juni bis 21. December 1842 sind hinzugekommen	171
Die Gesamtzahl der immatriculirten Stu- direnden beträgt daher	667
Die theolog. Facultät zählt:	
{ Inländer	317
{ Ausländer	107
	424
die jurist. Facultät zählt:	
{ Inländer	73
{ Ausländer	8
	81
die medic. Facultät zählt:	
{ Inländer	72
{ Ausländer	35
	107
die philos. Facultät zählt:	
{ Inländer	45
{ Ausländer	10
	55
	667

Außer diesen immatriculirten Studirenden besu-
chen die hiesige Universität:

- 1) nicht immatriculirte Chirurgen unter der Direction
des Hrn. Prof. Dr. Blasius, als Directors des
chirurgischen Studiums bei hiesiger Universität 8
- 2) nicht immatriculirte Pharmazeuten 8

Die Gesamtzahl der nicht immatric. Zuhörer ist 11

Es nehmen folgl. an d. Vorlesungen Theil im Ganzen 678.

Aus

Aus dem Personal der Lehrer und Beamten hat die Universität im Laufe dieses Semesters den außerordentlichen Regierungsbevollmächtigten Dr. Delbrück, den Director der Universität, Geh. Justizrath Dr. Schmelzer, den Consist. Rath Dr. Geseuius und den Geh. Hofrath Dr. Voigtel durch den Tod verloren. — Durch Versetzung ist der außerordentliche Professor der Rechte Dr. Wilda ausgeschieden, der zu Michaelis v. J. eine Professur in Breslau angetreten hat. Neu angestellt sind in der philosophischen Facultät die außerordentlichen Professoren Dr. Schöll und Dr. Duncker, von denen der erstere jedoch demnächst wieder einer andern Bestimmung folgen wird. Als Privatdocent hat sich in der theologischen Facultät Lic. Schwarz, in der philosophischen Dr. Steinberg habilitirt.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gethe.

Den 18. März 1843.

Weizen	1 Ehlr.	22 Egr.	6 Pf.	bis	1 Ehlr.	27 Egr.	6 Pf.
Roggen	1 "	20 "	— "	"	1 "	27 "	6 "
Gerste	1 "	10 "	— "	"	1 "	16 "	3 "
Hafer	1 "	2 "	6 "	"	1 "	7 "	6 "

Wasserstand zu Halle am 20. März 1843.

Oberhaupt 5 Fuß 10 Zoll.

Unterhaupt 6 Fuß 11 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt.

Bekanntmachungen.

Leihhaus-Auction.

Am 10. April dieses Jahres und folgende Tage, jedesmal Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen in dem Locale des concessionirten Leihhauses des Herrn zc. Flöthe et Comp. hieselbst, große Märkerstraße Nr. 456, die seit den Monaten September, October, November und December 1841, so wie Januar und Februar 1842 dort versetzten und verfallenen Pfänder, bestehend in goldenen und silbernen Geräthschaften, Uhren, Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Wäsche, Leinenzug, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und andern Effecten, auf den Antrag des Herrn zc. Flöthe et Comp. durch den Herrn Auctions-Commissarius Bräwen gerichtlich verkauft werden.

Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher hiermit aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Auctionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberrest an die hiesige Armenkasse abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit spätern Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Halle, den 24. Januar 1843.

Königliches Land- und Stadtgericht.
v. Koenen.

Ein Logis von zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Boden und Stall ist zum 1. April an eine stille kinderlose Familie zu vermieten. Neumarkt, Geisstraße Nr. 1246.


Das Gesetz macht es den Verwandten, Hausge-
nossen und Hauswirthen zur Pflicht, jeden Todesfall,
bei dem ein gerichtliches Einschreiten nothwendig ist, dem
Gericht unverzüglich anzuzeigen, und bedroht die-
jenigen, die dies verabsäumen, mit der Verantwort-
lichkeit für den dadurch veranlaßten Scha-
den gegen die Erben.

Die häufig verspätete Einreichung der Todes-
anzeigen veranlaßt uns, unsere Gerichts-Eingesessenen
auf die mit solcher Verzögerung verbundenen Nachteile
aufmerksam, und ihnen zugleich bemerklich zu machen,
daß durch die sofortige Anzeige von dem Todesfalle
nie mehr, wohl aber sehr oft weniger Kosten
und Weiterungen entstehen.

Halle a. S., den 9. März 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.
v. Koenen.

Mittwoch den 22. d. M. Vormittag von 9 und
Nachmittag von 2 Uhr an sollen in dem in der Ranni-
schen Straße sub Nr. 535 belegenen Gasthause zum drei
Schwänen eine Treppe hoch eine Parthie gute Wäsche,
sehr schöne Federbetten und Koffhaarmatrazen, einige
Neubles, dabei ein moderner und sehr kommoder Groß-
vaterstuhl mit Stahlfedern und Koffhaaren gepolstert,
mit grünen damasirten Merino bezogen, eine große Par-
thie männliche Kleidungsstücke, davon der größte Theil
noch wenig, auch gar nicht getragen ist, und ein ganz
neuer schwarzer Anzug, bestehend in Leibrock, Weste und
Hose, eine ebenfalls neue Wildschur sich dabei befindet,
öffentlich verkauft werden. G. Wächter.

 Zwei bis drei kleine verschiedene Familien-
wohnungen, bestehend aus Stube und Kammer nebst
Zubehör, werden zum 1. April d. J. gesucht und Adres-
sen bei dem Schnitt Händler Herrn Schildner, große
Klausstraße Nr. 907, abzugeben gebeten.


Die General- Wittwenkassen- Pensionen werden vom 1. bis 8. April täglich Vormittags von 7—9 Uhr und Nachmittags von 1—3 Uhr von mir ausbezahlt.

Philipp,

Kommissarius der allg. Wittwen- Verpf.- Anstalt.
Domplatz Nr. 1033.

C. H. Hennigke's Strohhutfabrik und Bleiche in Leipzig

*empfehl*t sich mit *Verändern und Bleichen* getragener Strohhüte jeder Art. Madame Weibezahl, kleine Steinstrasse Nr. 211, wird jeden Auftrag für obige Fabrik schnell und pünktlich besorgen.

 Sandsteinwürfel und Gewände, Schrammsteine, Ofensfüße, Reibesteine und Läufer, Gyps, Rohr und gelöschten Kalk offerire ich einem geehrten Publikum bei angehender Bauzeit zu billigstem Verkauf. Mit guten Maurern bei jeder vorkommenden Arbeit kann ich stets aufwarten und empfehle mich einem geehrten Publikum hiermit ganz besonders.

Der Maurermeister M. L. Le Clerc.

Ein freundlicher Keller, für Dehster, Fleischer, Victualienhändler, ist billig zu vermieten an der Mittelwache zu Glaucha Nr. 2006.

Einen Lehrling sucht der Böttchermeister Sievers, Promenade Nr. 1369.

Geiststraße Nr. 1282 ist Stube und Kammer an kinderlose Leute oder einzelne Herren zu vermieten.

Anzeige. Seidene und Zeughüte werden billig gewaschen und nach den neuesten, modernsten Façons umgeändert, Neumarkt Nr. 1192.

Kartoffelverkauf.

Kartoffeln sind in Wispeln so wie in Scheffeln zu verkaufen bei
Schmidt am Moritzthor.

Gute wohlschmeckende Kartoffeln verkauft Krieg auf dem kleinen Schlamme.

Ich habe noch 4 Wispel gute Saamenkartoffeln abzulassen.

Sattlermeister Klose.
Kleine Klausstraße Nr. 916.

Es können durch mich 3 — 4 junge mit guten Attesten versehene Leute als Hausknechte placirt werden.

Klose.
Kleine Klausstraße Nr. 916.

Große Kappelsche Büchlinge bei
G. Goldschmidt.

Große Lüneburger Neungen in $\frac{1}{2}$ und 1 Schock, süßchen, sehr fetten starken Rheins und Weserlachs, großköbigen Astrachanischen Caviar, große Apfelsinen und Citronen billigt bei
G. Goldschmidt.

Ganz feines amerikanisches Weizenmehl à Meße 4 Sgr. 3 Pf., Mittelmehl 3 Sgr. 3 Pf., Roggenmehl 3 Sgr. 6 Pf. ist fortwährend zu verkaufen auf der Bergschenke bei Seeben.

Braunkohlensteine das Hundert 5 Sgr. Auch steht bei mir eine große Lastwaage zu verkaufen.
J. Walter. Strohhof.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgelaß wird zum 1. April zu beziehen gesucht, von wem? sagt der Tischler Börner, kleine Ulrichsstraße Nr. 996.

In diesen Tagen ist bei dem Unterzeichneten als
Commissionsartikel erschienen:

Vorträge, gehalten am 12. October 1842 zu Gnadau
in einem Verein evangelischer Geistlichen der Pro-
vinz Sachsen. Geheftet 5 Sgr.

Halle, den 18. März 1843.

J. S. Lippert.

Am Sonntage, den 19. März, ist auf dem Wege
vom Waisenhause nach dem Markte eine silberne
Armkette verloren worden. Wer solche in Nr. 30
große Ulrichsstraße abgibt, erhält eine angemessene Be-
lohnung.

Ein Pfauhahn ist mir abhanden gekommen; ich
bitte, wenn derselbe zugelaufen, gegen angemessenes Dou-
ceur um Rückgabe. Damm. Nr. 2104.

Einem hiesigen und auswärtigen hochverehrten Publi-
kum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich alle Alterthü-
mer kaufe: Fadengläser, Fächer, Quelquechoserien,
Spitzen, Schnitzwerke, Figuren von Porzellan und El-
fenbein, Blumenvasen und Humpen, Porzellan-Leuch-
ter, allerhand von Porzellan aus alten Zeiten.

Joseph Reiter. Kleinschmieden Nr. 947.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, das in der Küche
nicht ganz unerfahren ist und mit Kindern freundlich um-
zugehen weiß, findet den 1. April einen Dienst, große
Steinstraße Nr. 174 parterre links.

Ein Kindermädchen von gefesteten Jahren, mit gu-
ten Zeugnissen versehen, findet vom 1. April ab einen
Dienst, Märkerstraße Nr. 468 zwei Treppen hoch.

Mittwoch Broihan im blauen Engel.

Sioli.